



Wichtige Informationen in Corona-Zeiten

Briefe schreiben | Beten | Finanzielle Unterstützung

Liebe Freunde von Compassion,

die aktuelle Situation bringt viele Unsicherheiten und Herausforderungen mit sich. Umso wichtiger ist es, gut informiert zu sein, Beziehungen zu stärken und im Gebet füreinander einzustehen.

Viele Fragen werden aufgeworfen: Fragen zur Gesundheit, über unsere Zukunft, über verschobene oder verworfene Pläne und darüber, wie wir anderen helfen können. Das kann sehr hart sein. Manche von uns hatten vielleicht Urlaub geplant oder sogar eine Hochzeit. Viele von uns sind im Beruf oder in der Familie sehr herausgefordert, vielleicht auch mit finanziellen Engpässen konfrontiert. Einiges im Leben muss neu gedacht werden und auf viele drängende Fragen gibt es keine schnellen oder klaren Antworten. Viele von Ihnen fragen sich sicherlich auch, wie es um die Gesundheit und Sicherheit Ihrer Patenkinder steht.

Stetig aktualisierte Informationen zur Situation in den Ländern finden Sie hier:

<https://www.compassion.de/corona/>

Vielleicht möchten Sie Ihrem Patenkind schreiben – es einfach fragen, wie es ihm geht oder ihm sagen, dass Sie für es beten. Das ist ein sehr gutes Anliegen, über das wir uns sehr freuen! Es zeigt Ihre Verbundenheit und dass Ihr Herz für Kinder in Armut schlägt. Gerne möchten wir Fragen klären und Ihnen ein paar Tipps zum Briefeschreiben in der aktuellen Situation weitergeben.

FRAGEN & ANTWORTEN

1. Werden meine Briefe verspätet ankommen?

Aufgrund der durch das Corona-Virus bedingten weltweiten Veränderungen werden Briefe an und von Ihrem Patenkind wahrscheinlich verspätet ausgeliefert. Bitte ermutigen Sie ihr Patenkind trotzdem! Briefe sind eine großartige Möglichkeit, das zu tun. Für Ihr Patenkind wird der Brief ein großes Geschenk sein! Wir empfehlen Ihnen, 2-3 Briefe im Jahr an Ihr Patenkind zu schreiben. Wenn Sie in den letzten Monaten keinen Brief verschickt haben, ist heute eine gute Möglichkeit dazu!

2. Wird mein Patenkind die Geschenke erhalten, die ich schicke?

Wegen der vorübergehenden Schließung der Compassion-Kinderzentren und -Büros weltweit werden die Geld-Geschenke für Ihr Patenkind und seine Familie verspätet ankommen. Wenn Sie es können, ermutigen wir Sie aber, trotzdem Geburtstags- und Familiengeschenke während dieser Zeit zu senden. Nach einem Einkommensverlust oder einer langen Quarantäne können die Geschenke für die Familie lebensnotwendig sein. Hier finden Sie die Möglichkeit dazu: <https://www.compassion.de/spendenformular/>

TIPPS ZUM BRIEFESCHREIBEN WÄHREND DER PANDEMIE

Die weltweite Verbreitung des Corona-Virus ist eine beispiellose Gesundheitskrise unserer Zeit. Allerdings gibt es auch noch viele andere Gesundheitskrisen – Krisen, die Menschen in Armut besonders hart treffen. Im letzten Jahr gab es in einigen Ländern, in denen Compassion arbeitet, andere unvermittelt aufgetretene Notsituationen dieser Art wie beispielsweise den Ausbruch von Dengue-Fieber oder Ebola.

In einer solchen Krise ist es wichtiger denn je, dass die Briefe an Ihr Patenkind gut durchdacht und einfühlsam geschrieben werden.

1. Fragen Sie.

Um die Privatsphäre des Kindes und seiner Familie zu schützen, verallgemeinern Sie alle gesundheitsbezogenen Fragen. Erfragen Sie keine Details. Hier sind hier ein paar Fragen, die Sie stellen können:

- Wie geht es deiner Familie zurzeit?
- Habt ihr im Kinderzentrum Tipps zum Händewaschen bekommen?
- Gibt es Veränderungen in deinem Dorf?

2. Seien Sie sensibel.

Sie brauchen keine Angst davor haben, das Corona-Virus in Ihren Briefen zu thematisieren. Aber es ist gut zu wissen, wie man darüber in einer sensiblen Art und Weise spricht. Kinderschutz und Privatsphäre sind sehr wichtig. Bitte fragen Sie daher nicht, ob und wie das Kind und seine Familie direkt betroffen sind.

Folgender Gedanke kann hilfreich sein: Da wir alle in irgendeiner Form von der Ausnahmesituation betroffen sind – fühlen Sie sich frei, über ihre eigenen Erfahrungen zu berichten. Wie geht es Ihnen selbst und Ihrer Familie? So können Sie das Kind ermutigen, offen über seine Wahrnehmung und Erfahrung zu berichten. Bitte verzichten Sie aber auf zu detaillierte Beschreibungen.

Schreibt Ihr Patenkind von sich aus offen über Krankheit oder Verlust, können Sie darauf reagieren und nach konkreten Auswirkungen auf das Kind und die Familie fragen.

3. Ermutigen Sie.

Wenn Ihr Kind Ihnen über eine Krankheit oder die Auswirkungen der Krise schreibt, schreiben Sie über eine Zeit aus Ihrem Leben, in der Sie krank oder in einer Krisensituation waren. Erinnern Sie Ihr Patenkind daran, dass Gott der beste Arzt ist. Er ist bei den Kranken und Notleidenden. Er ist nahe – an jedem einzelnen Tag. Wenn Sie möchten, schreiben Sie einen Bibelvers dazu. **Wecken Sie in Ihrem Brief Hoffnung.**

4. Beten Sie.

Schreiben Sie Ihrem Patenkind, dass Sie für seine Gesundheit und die der Familie beten. Erinnern Sie Ihr Patenkind immer wieder daran, dass Sie, ganz besonders während dieser Krise, regelmäßig für es beten – und tun Sie das auch.

Wenn Sie möchten, können Sie Ihr Gebet für die Gesundheit und Sicherheit Ihres Patenkindes gerne aufschreiben und dem Brief beilegen.

**Wir alle können in diesen Tagen Ermutigung gebrauchen.
Senden Sie heute noch einen Gruß an Ihr Patenkind!**

Bei Fragen kontaktieren Sie uns gerne:
info@compassion.de oder 06421 - 30 97 80